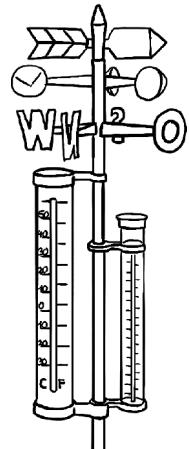


Was denn nun: Wetter oder Klima?



1. Lies die beiden Erklärungen.

Wetter kann sich schnell ändern. Eben noch scheint die Sonne, plötzlich regnet es. Um das **Wetter** genauer zu beschreiben, misst man zum Beispiel die Lufttemperatur, die Dauer des Sonnenscheins oder die Geschwindigkeit des Windes.



Die Ergebnisse von Wetterbeobachtungen über eine längere Zeit nennt man **Klima**. Als längere Zeit gelten dabei mindestens 30 Jahre. Dass sich das **Klima** verändert, kann man also nicht sofort sehen.

2. Welche Sätze handeln vom Wetter, welche vom Klima?

Male die Wettersätze blau und die Klimasätze rot an. 

Heute pfeift aber ein ordentlicher Wind.

Im Vergleich zum Sommer 1986 ist der Sommer in diesem Jahr viel wärmer.

„Heute kann es regnen, stürmen oder schneien ...“



Ich weiß gar nicht, was ich anziehen soll.
Morgens ist es noch total kalt und mittags total warm.

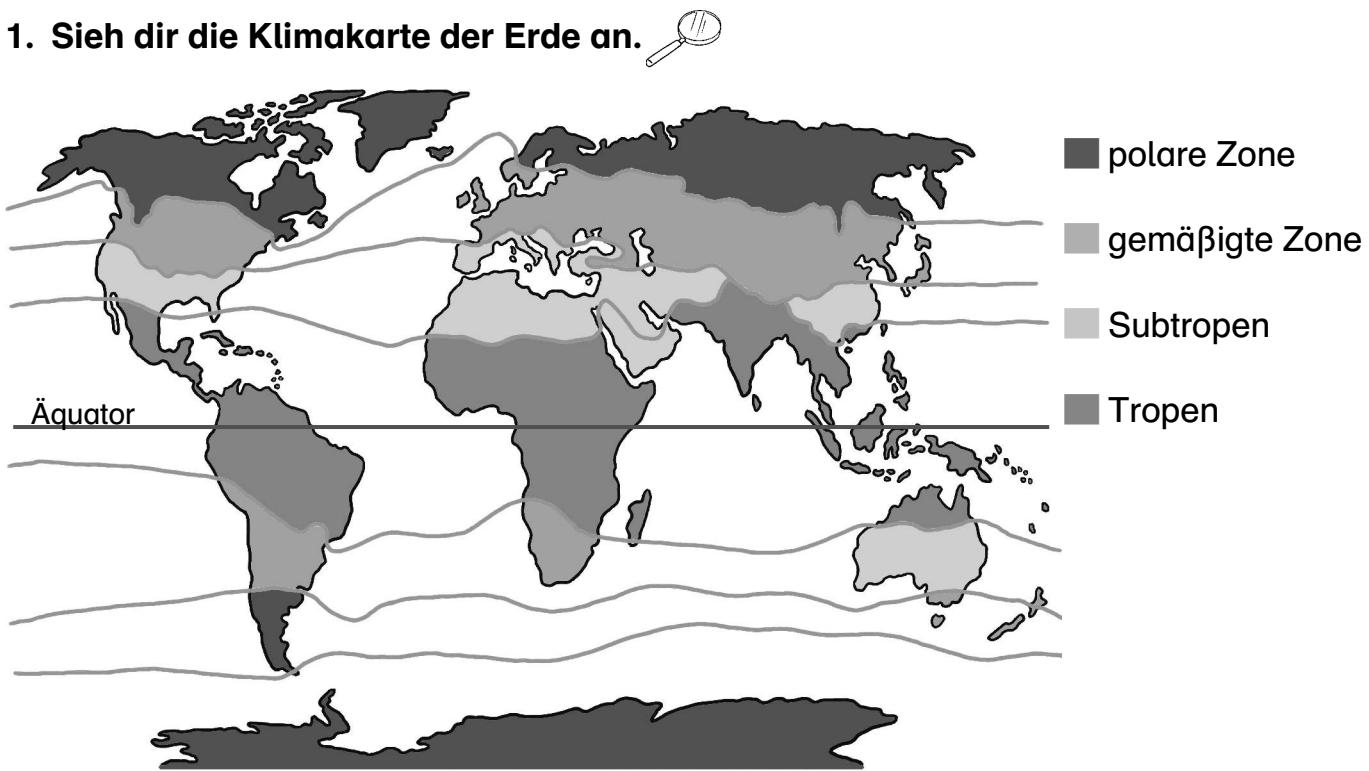
Die Durchschnittstemperatur der Meere ist in den letzten hundert Jahre ständig gestiegen.

3. Lies die Erklärung für Witterung. Erkläre einem Partner dann den Unterschied zwischen Wetter und Witterung.

Das Wort **Witterung** benutzt man, um das typische Wetter an einem Ort zu beschreiben. Man hat es über mehrere Tage oder Wochen beobachtet, achtet dabei aber besonders darauf, was man fühlen kann, also wie warm, nass oder windig es war. Vielleicht hast du schon einmal von einer nasskalten oder schwülwarmen Witterung gehört?

Das Klima der Erde

1. Sieh dir die Klimakarte der Erde an.



2. Beantworte die Fragen.

Wie viele Klimazonen gibt es auf der Erde?

Wie heißen die Klimazonen?

Durch welche Klimazone läuft der Äquator?

In welcher Klimazone liegt Deutschland?

3. In welcher Klimazone leben diese beiden Kinder?

Bei uns in Kuba haben wir fast immer 30 Grad. Von November bis April ist es sehr trocken. Es regnet nur zwischen Mai und Oktober. In dieser Zeit können auch Wirbelstürme kommen. Das ist sehr gefährlich.



Ich wohne im Norden von Kanada. Wir haben hier fast immer Winter. Der Sommer dauert bei uns nur zwei Monate. Dafür ist es dann auch nachts hell.



Mein CO₂-Fußabdruck

1. Wie sehr achtest du darauf, Energie zu sparen? Lies die Sätze und kreuze an.



Zu Hause trennen wir unseren Müll und ich mache aktiv dabei mit.

- immer manchmal selten nie



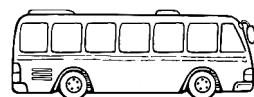
Ich benutze eine Brotdose und eine Trinkflasche für mein Frühstück in der Schule.

- immer manchmal selten nie



Wenn ich den Raum verlasse, schalte ich das Licht aus.

- immer manchmal selten nie



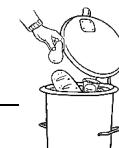
Ich gehe zu Fuß zur Schule oder fahre mit dem Bus.

- immer manchmal selten nie



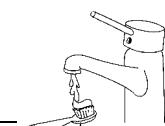
Ich sammle Batterien und gebe sie an einer Sammelstelle ab.

- immer manchmal selten nie



Ich werfe Lebensmittel weg.

- immer manchmal selten nie



Ich drehe den Wasserhahn zu, während ich meine Zähne putze.

- immer manchmal selten nie



Aha!
Hoher Energieverbrauch =
großer Fußabdruck,
kleiner Energieverbrauch =
kleiner Fußabdruck.



2. Gibt es noch andere Möglichkeiten, Energie zu sparen? Schreibe weitere Ideen auf.



Du hast 7-mal IMMER angekreuzt? Beendruckend – dein CO₂-Fußabdruck ist ganz schön klein!
Du hast 6-mal IMMER angekreuzt? Du bist ein Held – weiter so!
Du hast 5-mal IMMER angekreuzt? Das ist schon sehr gut – aber da geht noch was.
Du hast 6-bis 7-mal MANCHMAL angekreuzt? Du hast noch viele Möglichkeiten, Energie zu sparen.
Du hast 6-bis 7-mal SELTEN angekreuzt? Dein Fußabdruck ist viel zu groß für dich.
Du hast 6-bis 7-mal NICHT angekreuzt? Dein CO₂-Fußabdruck ist ganz schön klein!

Auswertung